

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE**

**Personale Informationsmittel**

**Gottfried Wilhelm LEIBNIZ**

**Wolfenbüttel; Braunschweig**

- 22-4** *Leibniz in Wolfenbüttel und Braunschweig* / Annette von Boetticher und Georg Ruppelt. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2022. - 274 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-487-08651-4 : EUR 27.00 [#8284]

In ähnlicher Weise wie in dem Band *Leibniz unterwegs in Niedersachsen*<sup>1</sup> verfolgen Annette Boetticher und Georg Ruppelt<sup>2</sup> die Beziehungen von Leibniz zu den Orten Wolfenbüttel und Braunschweig sowie, was im Titel nicht erwähnt ist, Salzdahlum, wo es früher ein aus Holz gebautes Schloß gab, das jedoch dem Zahn der Zeit nicht standgehalten hat – es wurde bis 1813 abgerissen und alles Inventar verauktioniert,<sup>3</sup> nachdem es zuvor von Jerome von Westfalen an die Stadt Braunschweig geschenkt worden war.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> *Leibniz unterwegs in Niedersachsen* : auf den Spuren des Universalgenies / Annette von Boetticher und Georg Ruppelt. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2017. - 251 S. : Ill., Kt. ; 28 cm. - ISBN 978-3-487-08598-2 : EUR 27.80 [#5482]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8592> - Die Orte Wolfenbüttel, Salzdahlum und Braunschweig werden hier nur auf den S. 79 - 100 behandelt.

<sup>2</sup> Er war von 2002 bis 2015 Direktor der Niedersächsischen Landesbibliothek (die seit 2005 Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek heißt). - Vgl. **350 Jahre Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek** : (1665 - 2015) / hrsg. von Georg Ruppelt. - Hannover : Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek, 2015. - 453 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-943922-12-7 : EUR 44.80 [4466]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453237975rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Das betraf insbesondere die große Gemäldegalerie, an die zusammen mit den bedeutenden zeitgenössischen Sammlungen in Wien und Düsseldorf der folgende Band (S. 28) erinnert: **Die Dresdner Gemäldegalerie 1722-1887** : was Inventare und Kataloge über die Geschichte der Sammlung erzählen / Doreen Paula. - Berlin : Reimer, 2022. - 496 S. : Ill. ; 25 cm. - Zugl.: Dresden, TU, Diss., 2018. - ISBN 978-3-496-01663-2 : EUR 69.00 [#8201]. - Rez.: **IFB 22-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11682>

<sup>4</sup> Siehe **Das Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel im Königreich Westphalen und seine Restitution** : 1806 - 1815 / von Dorothea Puhle. - Braunschweig : Selbstverlag des Braunschweigischen Geschichtsvereins, 1989. - XVII, 516 S. : Kt. - (Beihefte zum Braunschweigischen Jahrbuch ; 5). - Zugl.: Braunschweig, Techn. Univ., Diss., 1986/87 u.d.T.: Puhle, Dorothea: Das Land Braunschweig

Eingebettet in den Lebenslauf von Leibniz stellt das vorliegende Buch<sup>5</sup> in eingängiger Sprache die Lebensstationen des Universalgelehrten vor, soweit sie sich auf die genannten Orte beziehen. Der erste Teil ist Wolfenbüttel gewidmet, wo Leibniz sich in Sachen Bibliothek mehrmals im Jahr aufhielt. Wir erfahren, wo Leibniz wohnte und wo seine Pferde unterkamen, an welchen Themen er arbeitete, wie er z.B. auch im nahegelegenen Harz an Bergwerksarbeit interessiert war und an allerdings nicht erfolgreichen Versuchen zur Nutzung der Windenergie arbeitete. Er forschte an Möglichkeiten zur Wirtschaftsförderung, so etwa auch in bezug auf den Anbau von Maulbeerbäumen, um eine Seidenindustrie zu etablieren.

Leibniz war auf vielen Gebieten rührig, ob es nun um Mathematik inklusive eines Prioritätsstreits mit Newton wegen der Infinitesimalrechnung, um religiöse Toleranz, Gewerbe oder die Einrichtung einer Sprachgesellschaft ging. Auch Akademien waren eine wichtige Einrichtung, um die sich Leibniz sein Leben lang bemühte. Eine der wichtigsten Aufgaben, mit denen Leibniz seitens seines Fürsten betraut war, bestand eigentlich in der Darstellung einer Geschichte des Welfenhauses, aber trotz oder gerade wegen jahrelanger Quellenforschungen auf teils ausgedehnten Reisen kam es nie zum Abschluß des Buches, sondern nur zur Fertigstellung von Teilen. Leibniz verzettelte sich allerdings auch mit Forschungen zur Frühzeit.

Interessant sind die Ausführungen über die von Herzog Anton Ulrich verfaßte mehrbändige **Römische Octavia**, ein romanhaftes Werk mit einem erschreckend umfangreichen Personal von 1800 Personen, zu dem sich auch Leibniz äußerte (S. 135 - 139). Besonderes Interesse hatte Leibniz an China, was sich auch im vorliegenden Band spiegelt, sowie an Rußland. Weniger umfangreich fällt der Teil über Braunschweig aus, das Leibniz z.B. wegen seiner Messe besuchte. Aus dem in der Leibniz Bibliothek in Hannover überlieferten Briefwechsel Leibniz' mit Herzog Anton Ulrich (knapp 100 Briefe), der bereits 1888 ediert worden war, teilt der vorliegende Band die jeweils letzten Briefe der beiden mit (S. 172 - 175), wobei der letzte Brief von Leibniz seinen Adressaten nicht mehr erreichte. Ein eigener Abschnitt ist der Frage gewidmet, wie die berühmte Theophanu-Urkunde aus dem Niedersächsischen Staatsarchiv, die der Rezensent vor vielen, vielen Jahren einmal besichtigen konnte, in Leibniz' Unterlagen geraten konnte, wo man sie nach seinem Tode fand (S. 179 - 186). Solcherart enthält das Buch manche spannende Anekdote.

Ergänzend geht der Band auch, wie bei dem Schwerpunkt auf Wolfenbüttel naheliegend, auf das wichtige Verhältnis von Lessing zu Leibniz ein, galt jener doch als ein Verteidiger Leibniz', wovon nicht nur die mit Mendelssohn gemeinsam verfaßte Preisschrift **Pope ein Metaphysiker!** Zeugnis ablegt, sondern auch seine Auseinandersetzung mit Johann August Eberhard. Pläne zu einer Biographie Leibniz' kamen über eine Materialsammlung nicht hinaus, die Lessings Bruder Karl Gotthelf postum publizierte (S. 187 - 204). Weitere Würdigungen aus dem Bereich der Leibnizrezeption erfahren der

---

unter französisch-westfälischer Herrschaft und die Restitution des Herzogtums Braunschweig-Wolfenbüttel 1806 - 1815. - S. 279 - 282.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1269283391>

Wolfenbütteler Archivar Günter Scheel (1924 - 2011) sowie der Bibliothekar Paul Raabe (1927 - 2013),<sup>6</sup> die Bibliotheksrotunde sowie einige weitere Aspekte der weltweiten Leibnizrezeption, mit kurzem Blick auf die gewaltige Leibniz-Edition, auf deren Grundlage auch übersetzte Teilausgabe in japanischer, englischer, spanischer und chinesischer Sprache erscheinen.

Eine Zeittafel stellt *Leibniz im Überblick* vor (S. 235 - 238), *Quellen und Literatur* (S. 239 - 254) werden angeführt, ebenso *Bildnachweise* (S. 255 - 263). Auch ein *Personenindex* mit kurzbiographischen Informationen (S. 267 - 274) ist vorhanden.

Regional- und lokalgeschichtlich ist der vorliegende Band sehr informativ und sicher gut geeignet, auch und gerade nicht spezialistisch an Leibniz interessierten Lesern einen Zugang zu seinem Leben und Wirken zu verschaffen. Die schöne Aufmachung mit zahlreichen farbigen Abbildungen in hoher Druckqualität, Fadenheftung und Lesebändchen macht das Buch auch als Geschenk geeignet.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11728>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11728>

---

<sup>6</sup> Vgl. *Bibliographica* / Paul Raabe. Mit einer Bibliographie für die Jahre 2002 - 2011 ; [erscheint zum 85. Geburtstag des Autors] / zsgest. von Barbara Strutz. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2012. - 40 S. ; 24 cm. - (Corviniana ; 1). - Bibliographie Paul Raabe S. [27] - [41]. - ISBN 978-3-8353-1164-0 : EUR 19.80 [#3339]. - Rez.: *IFB 13-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz362730830rez-1.pdf>